

Für die Zukunft gesattelt.

Sachstandsbericht des Jobcenters

29.11.2018



Gliederung

- I. Allgemeiner Sachstand
- II. Prognose der Bedarfsgemeinschaften
- III. Amazon-Ansiedlung Oelde
- IV. Teilhabe im Münsterland+ erleben (TIME)
- V. Teilhabechancengesetz

I. Allgemeiner Sachstand

Prognose der Bedarfsgemeinschaften

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

Jahresdurchschnittswerte	Ist 2017	Plan 2018	Prognose 2018	Differenz Plan -Prognose
Bedarfsgemeinschaften	8.610	9.000	8.300	700
dav. Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	1.381	1.850	1.400	450
Nichtflüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	7.229	7.150	6.900	250

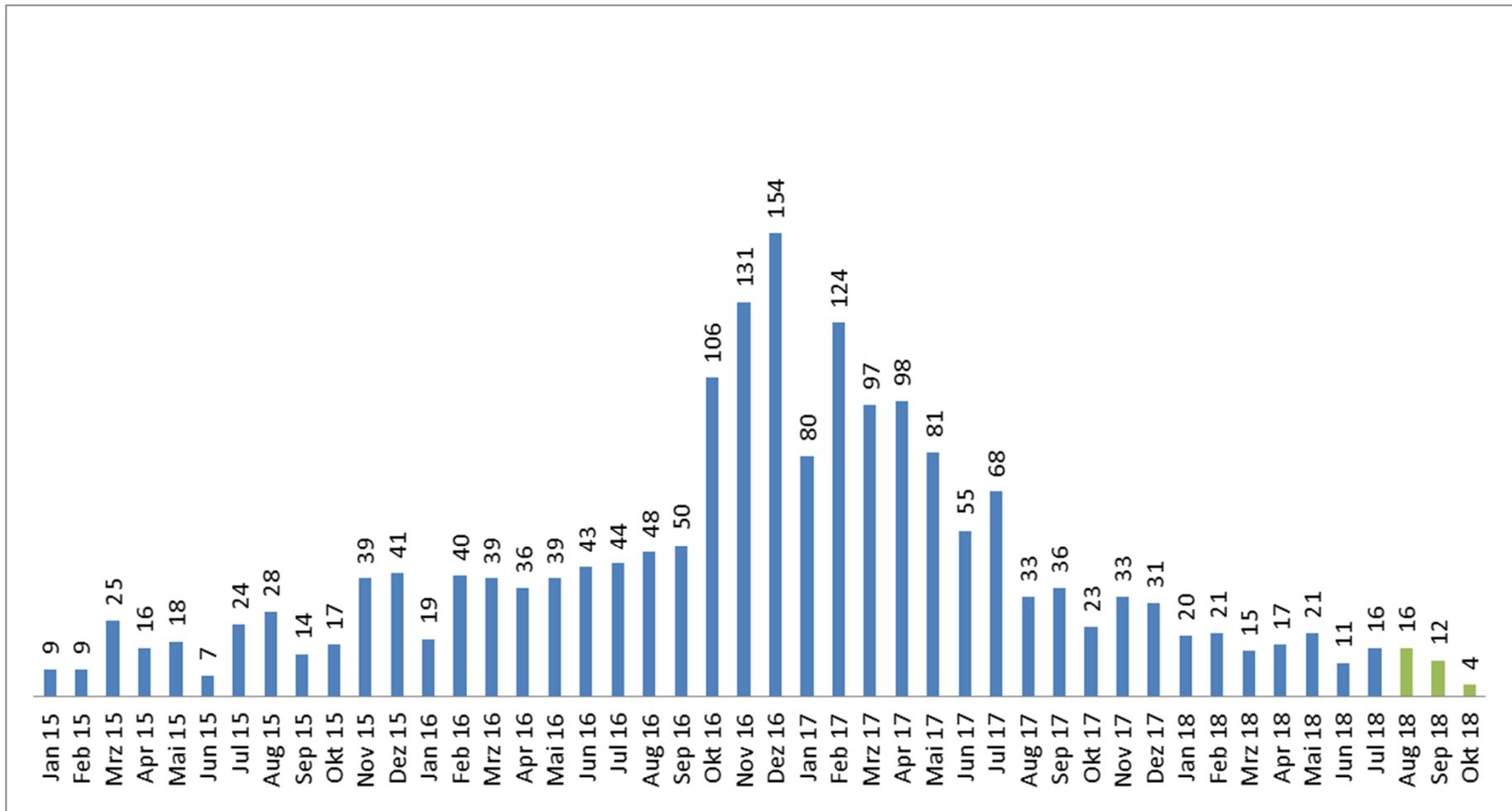
Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18
Bedarfsgemeinschaften	8.500	8.519	8.482	8.435	8.354	8.274	8.223	8.154	8.074	8.040
dav. Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	1.487	1.491	1.488	1.482	1.484	1.456	1.452	1.419	1.395	1.374
Nichtflüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	7.013	7.028	6.994	6.953	6.870	6.818	6.771	6.735	6.679	6.666

Entwicklung des Zugangs an Bedarfsgemeinschaften von Flüchtlingen

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -



Ausländische erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Nationalität

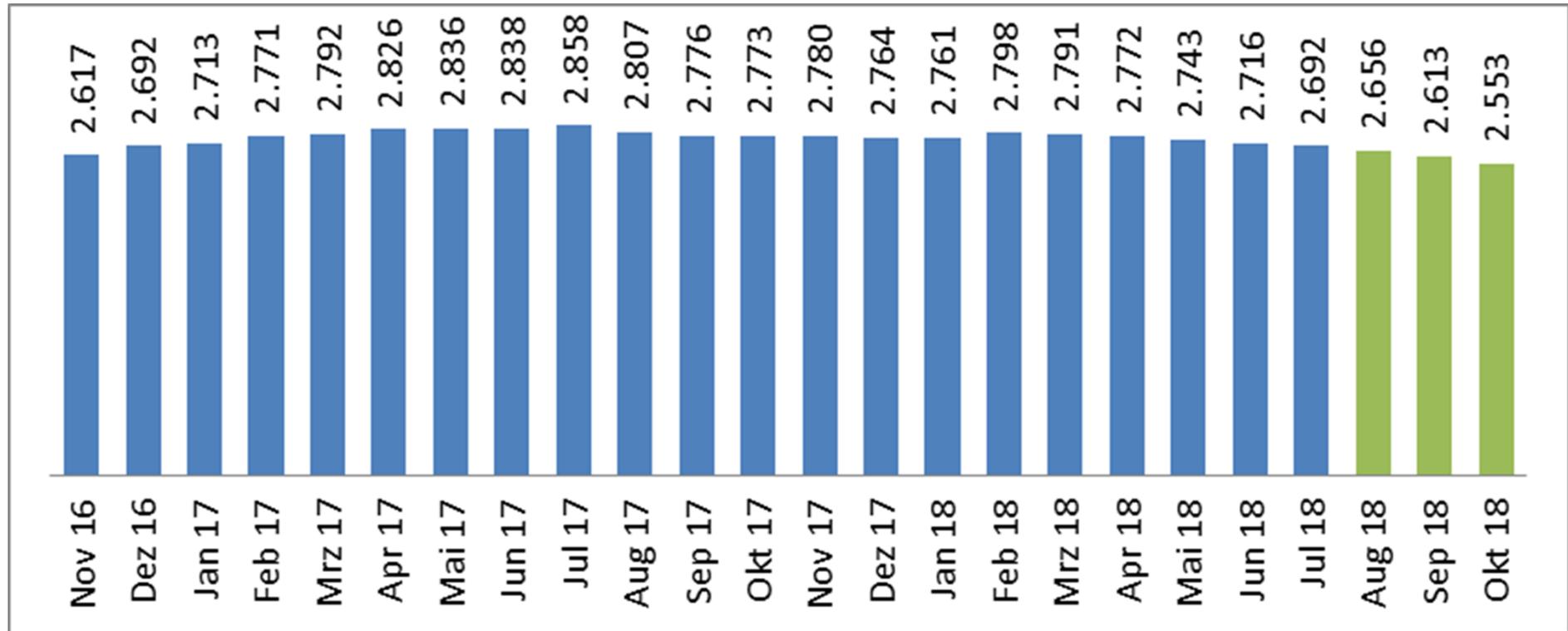
- Berichtsmonat Juli 2018 -

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Syrien	Irak	Iran	Eritrea	Somalia	Türkei	Bulgarien	Polen
Juli 2017	1.517	261	97	98	11	1.073	271	201
Juli 2018	1.574	290	110	94	12	971	333	172
Differenz	57	29	13	-4	1	-102	62	-29

Entwicklung der unter 25-Jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -



Kinder im SGB II-Leistungsbezug

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	2015	2016	2017	2018
Gesamt	5.753	5.594	5.955	5.960
dav. aus den 8 nichteuropäischen Asylzugangsländern *	185	392	1.047	1.322

* Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern
(Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

Jahresdurchschnittswerte
2018: Januar bis Juli

Anzahl der Kinder im SGB II-Leistungsbezug aus Nicht-Flüchtlings-BG hat deutlich abgenommen!

Entwicklung der Langzeitarbeitslosen

- Daten laut Arbeitslosenstatistik -

	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18
Gesamt	3.584	3.599	3.563	3.608	3.496	3.388	3.371	3.321	3.312	3.269	3.271	3.201	3.134
dar. im SGB II	3.207	3.218	3.206	3.224	3.137	3.043	3.032	3.002	3.001	2.957	2.945	2.877	2.813

Definition: Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet waren.

Entwicklung der Langzeitleistungsbeziehenden

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18
LZB	6.923	6.869	6.851	6.844	6.842	6.828	6.863	6.907	6.915	6.950	6.974	6.950	7.027

Definition: Personen, die im jeweiligen Berichtsmonat, sowie innerhalb der letzten 23 Monate davor in mindestens 20 weiteren Monaten Leistungsberechtigt nach dem SGB II waren..

Entwicklung der langzeitleistungsbeziehenden Flüchtlinge

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

		FLÜ- ELB	FLÜ- LZB	Anteil in %
	Jul 17	2.158	313	14,5
	Jun 18	2.255	641	28,4
	Jul 18	2.265	744	32,8
Veränd. in %	Vormonat	0,4	16,1	
	Vorjahr	5,0	137,7	

Zugangsgründe im SGB II (nicht abschließende Aufzählung)

- Daten laut manueller Erfassung -

	Jan - Okt 2017	Jan - Okt 2018
Arbeitslos ohne ALG I-Anspruch	747	669
Beendigung ALG I	327	248
Ergänzer	272	237
Wiederkehrer	181	161
Zuzug	199	179
Flüchtling	746	130
Trennung	86	81
Nach Studium	19	17
Nach Therapie / Haft	20	7

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Jan-Jul 2017	Jan-Jul 2018
Gesamt	1.461	1.392
dav. Langzeitleistungsbezieher	594	560
unter 25 Jahren	215	226
Flüchtlinge	133	228

Definition: Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbstständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

- Integrationsquote im Juli 2018

Kreis Warendorf:	23,2%
NRW:	23,5%
Bund:	26,0%
- Definition: Die Integrationsquote gibt das Verhältnis zwischen den Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten und dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum an.

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	2017	2018
Bedarfsdeckende Integrationen*	399	380

	2016	2017
Kontinuierliche Beschäftigung nach Integration**	1.167	1.218

*Daten liegen aktuell bis April 2018 vor. Daher jeweils Summe von Januar bis April

**Daten liegen aktuell bis Oktober 2017 vor. Daher jeweils Summe von Januar bis Oktober

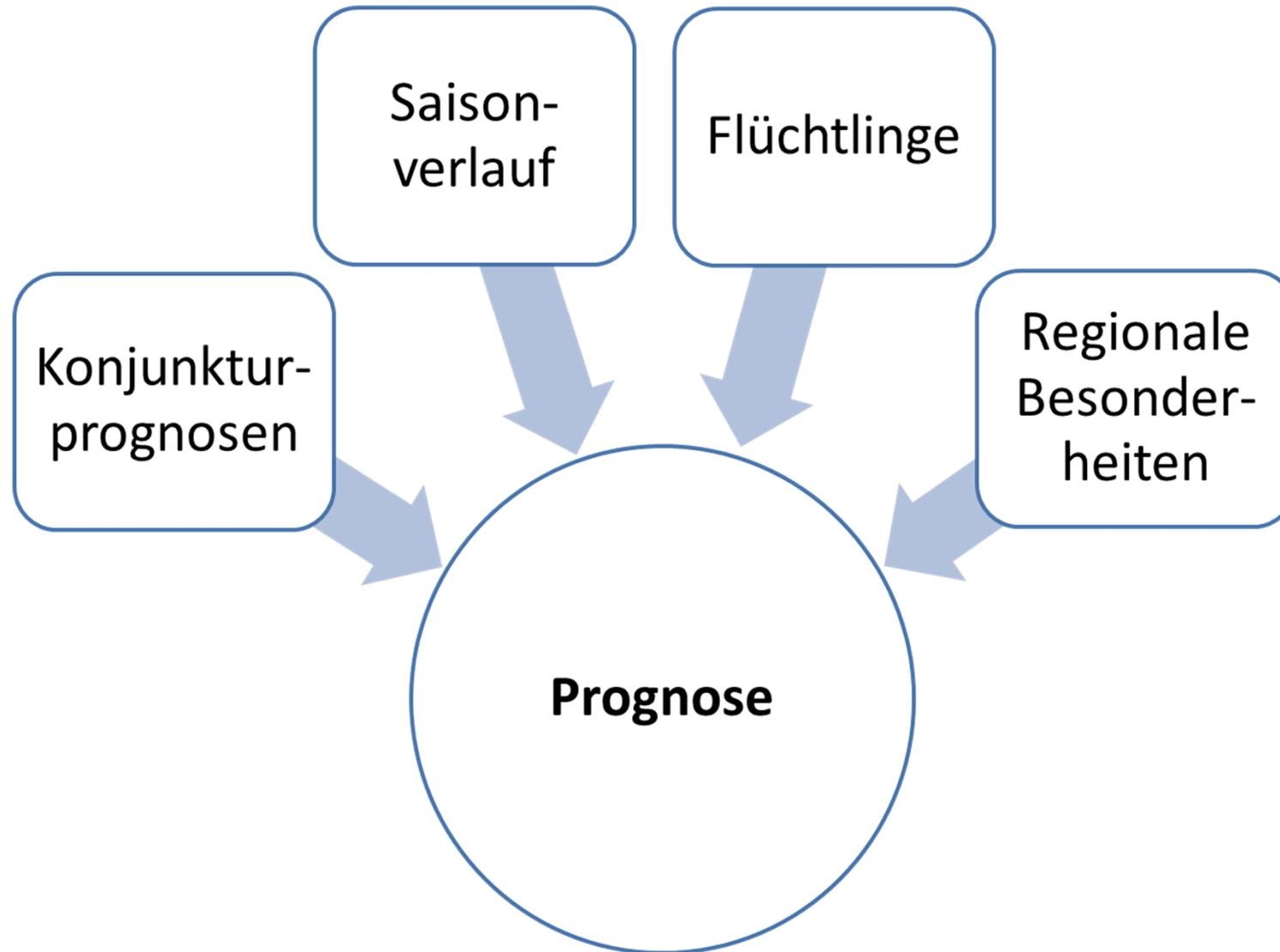
Definitionen: Eine bedarfsdeckende Integration liegt vor, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter 3 Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist.

Eine kontinuierliche Beschäftigung nach Integration liegt vor, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter eine sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung (svB) aufnimmt und in jedem der 6 nachfolgenden Monate sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist.

II. Prognose der Bedarfsgemeinschaften

Prognose der Bedarfsgemeinschaften

1. Schritt: Einflussfaktoren



Prognose der Bedarfsgemeinschaften

- 2. Schritt: Überprüfung durch Amts- und Sachgebietsleitungen
- 3. Schritt: Interkommunaler Austausch
- 4. Schritt: Abstimmung mit der Verwaltungsleitung

Überlegungen für die Prognose 2019

- Ehrgeizige Steuerungsgröße
- Überzahlung vermeiden
- Abbilden eines Amazon-Effektes; dabei ist zu berücksichtigen:
 - Es handelt sich um Jahresdurchschnittswerte
 - Entgelt reicht in der Regel nur bei Single-BG zur Beendigung der Hilfebedürftigkeit
 - Amazon zahlt (in Werne) deutlich über Mindestlohn, so dass die Stellen begehrt sein dürften
 - Auch die BA und das JC Gütersloh wollen vom Amazon-Effekt profitieren
- Herbstgutachten prognostizieren Konjunktur-Abschwächung

III. Amazon-Ansiedlung Oelde

Sachstand

- Unbestätigte Inbetriebnahme: Ab der 2. Jahreshälfte 2019
- Unbestätigte Mitarbeiterzahl: 1.200 – 1.800 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
- Amazon: Natürlich ist Zusammenarbeit mit den Jobcentern erwünscht!
- Bisherige JC-Aktivitäten:
 - Erfahrungsaustausch mit anderen JC und Kommunen
 - Besichtigung des Werkes „Werne“
 - Erarbeitung der Anforderungen und Auflistung der potentieller Bewerber/innen

Sachstand

- Aktivitäten 2019:
 - Ansprache potentieller Bewerber/innen
 - Verstärkte Aktivierungsmaßnahmen im Bereich Lager / Logistik
 - Abbau von Hemmnissen: z.B. Förderung von Mobilität
 - Regionale Informationsveranstaltungen
 - Unterstützung der Bewerber/innen im Bewerbungsprozess (online-Bewerbung)

Projektmitarbeiterin Amazon

- Befr. Arbeitsvertrag in Teilzeit (18 Std/Woche)
- Einarbeitung in das Aufgabengebiet einer Integrationsfachkraft
- Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit Amazon, insbes.
 - Recherche der Arbeitsbedingungen/ Anforderungen an künftige Bewerber, Zusammenfassung von notwendigen Informationen
 - Ausarbeitung späterer Infoveranstaltungen zur Bewerbergewinnung
 - Unterstützung bei der Erstellung einer Maßnahmeausschreibung „Vermittlung von Basic-Kenntnissen im Lager“
- Unterstützung in den Regionalteams bei Vakanzen durch Krankheit oder Jobwechsel

IV. Teilhabe im Münsterland+ erleben (TIME)

Aktueller Sachstand

- Juli 2018: Die Münsterland-Jobcenter sowie die Stadt Hamm reichen eine gemeinsame Projektskizze ein.
- 19.10.2018: Die Fachstelle rehapro fordert zur Antragsstellung TIME auf; umfangreiche Hinweise werden gegeben.
- 18.12.2018: endgültige Antragsabgabe
- 2. Quartal 2019: Voraussichtlich Entscheidung über den Förderantrag
- durch den Beirat bzw. das BMAS
- Beantragte Mittel übersteigen die vorgesehenen Fördermittel deutlich
- 104 Projektskizzen wurden eingereicht; Schätzungen sollen bei 20-30 gelegen haben

Teilhabe im Münsterland+ erleben (TIME)

Zielgruppe:

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter ab 21 Jahren mit psychischen Erkrankungen

Ziel:

Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe

Teilnehmer:

30 Teilnehmer sollen im Kreis Warendorf an den Standorten Ahlen und Warendorf in das Projekt einmünden. Bei Ausscheiden von Teilnehmern erfolgen Nachbesetzungen

Laufzeit:

Bis Ende 2023

Teilhabe im Münsterland+ erleben (TIME)

Inhalte:

- Gesundheitsassessment
- Teilhabebegleitung
- Aktivierung oder Beschäftigung
- Netzwerkarbeit
- Angebote Dritter wie Krankenkassen und Rehabilitationsträger (z.B. zur beruflichen und medizinischen Rehabilitation)
- Arbeitgeberförderungen
- Wissenschaftliche Begleitung

Finanzvolumen:

Wird aktuell neu berechnet

V. Teilhabechancengesetz

I. § 16e SGB II – Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

Voraussetzungen :

- Personen die mindestens 2 Jahre arbeitslos sind (nach §18 SGB III)
- Begründung eines mindestens 2-jährigen Beschäftigungsverhältnisses

Leistung:

- Lohnkostenzuschuss im (1. Jahr 75%, im 2. Jahr 50%)
- Beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching)

Förderdauer:

- 2 Jahre

II. § 16i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt

Voraussetzungen:

- mindestens 25 Jahre alt
- mindestens 6 Jahre ALG II Bezug innerhalb der letzten 7 Jahre und
- im Zeitraum nicht oder nur kurzzeitig sozialversicherungspflichtig/geringfügig beschäftigt oder selbständig

Leistungen:

- Zuschuss zum Arbeitsentgelt mit Degression bis zu 5 Jahre: im 1. und 2. Jahr 100%, im 3. Jahr 90%, im 4. Jahr 80% und im 5. Jahr 70% - ausgerichtet am Tariflohn
- Beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching)
- Weiterbildung und betriebliche Praktika werden mit bezahlter Freistellung und Weiterbildungszuschüssen unterstützt

Förderdauer:

- bis zu 5 Jahre

III. Vorbereitende Maßnahmen

- Sichtung der Datensätze der in Frage kommenden Leistungsbezieher
- Ausschreibung vorbereitender Maßnahmen nach §45 SGB III für ca. 300 Teilnehmer/innen; Inhalt:
 - Kompetenzfeststellung
 - Arbeitserprobung
 - Arbeitgeberakquise
 - Coaching
- Weitere 300 Teilnehmer/innen werden durch bereits vorhandene Angebote (Arbeitsgelegenheiten, AVGS-Maßnahmen, MAT) aktiviert.
- Vorstellung der neuen Instrumente bei der Arbeitgeberschaft durch den Arbeitgeberservice, Presseveröffentlichungen und andere Maßnahmen (Flyer, Arbeitsmarktkonferenzen vor Ort, etc.)

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

